

Ehrenamtlerin des Monats Juni:

Ins Ehrenamt hineingewachsen

Maria Swoboda führt den Gartenbauverein Hutthurm – Geprüfte Gartenpflegerin

Hutthurm. „Maria, Du gräbst wie ein Maulwurf in Deinem Garten. Möchtest Du nicht zu uns in den Gartenbauverein kommen?“ Diese Frage einer Nachbarin war der Einstieg für Maria Swoboda, jetzt 1. Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landespflege Hutthurm. Eigentlich wollte sie nicht, wollte in ihrer „Komfortzone bleiben“, wie sie sagt. Das war vor 15 Jahren. Und Maria Swoboda hat dann doch ja gesagt und schließlich das Ehrenamt als große persönliche Bereicherung kennen und lieben gelernt.

„Mein Weg führte mich in diesen Jahren über Beisitzerin und 2. Vorsitzende schließlich zur 1. Vorsitzenden“, blickt die Hutthurmerin zurück. Seit zwei Jahren steht sie in der obersten Verantwortung und empfindet es als große Erfüllung, in diese Gemeinschaft hineingewachsen zu sein und das Vereinsleben dabei aktiv mitzugestalten. „Im Gartenbauverein geht es nicht nur um Gemüseanbau und Nutzgarten, sondern auch um ökologisches, naturnahes Gärtnern zur Förderung des Umweltschutzes. Dies hat mich angespornt, die Ausbildung zur geprüften Gartenpflegerin zu machen“, erzählt Maria Swoboda. Im Gartenbauverein könne man sich über Seminare, Vorträge, oder Fachinformationen viel Gärtnerwissen aneignen und im eigenen Hausgarten oder auch auf dem Balkon nutzbringend umsetzen. Und „Mein Engagement und Wirken gemeinsam mit dem Team der Vereinsleitung ist von den Mitgliedern stets wahrgenommen und wertgeschätzt worden.“



Wenn sie freudige und positive Rückmeldung bekomme, sei dies „Dank und Motivation für diese ehrenamtliche, doch auch zeitaufwändige Tätigkeit“. Maria Swoboda bekommt viel tatkräftige Unterstützung von den Mitgliedern, gemeinsam arbeiten sich die Gartlerinnen und Gartler durch die Aktivitäten des Jahresprogramms, soziales Miteinander und Geselligkeit sind wichtig.

Eine große Freude machen Maria Swoboda dabei die lebhaften und wissbegierigen Kinder- und Jugendgruppen. Und der Zuwachs an neuen Mitgliedern „schürt in mir die Hoffnung, dass unser Gartenbauverein Zukunft hat und sich mein Einsatz lohnt. Eine Gemeinde ohne einen Gartenbauverein wäre ja auch arm dran.“

Bild: Maria Swoboda in ihrem Garten vor einer Clematis montana „Grandiflora“.